



## Geo-Newsletter Bayern vom 19.08.2011

Nr. 13

### 1 Aktuelles

#### 1.1 99 von Bayerns schönsten Geotopen prämiert

Am 21.07.2011 wurde das vorletzte von den hundert schönsten Geotopen Bayerns durch Staatssekretärin Melanie Huml ausgezeichnet: die Wackersdorfer Braunkohle im Landkreis Schwandorf, das letzte zugängliche Braunkohleflöz des ehemals so bedeutenden Oberpfälzer Braunkohlenreviers.

Neben diesem Geotop wurden heuer bereits sechs weitere Objekte mit dem Gütesiegel geehrt:

12.05. Nr. 83 „Quaderkalkbruch Kleinochsenfurt“ im Landkreis Würzburg durch LfU-Vizepräsident Dr. Richard Fackler

20.05. Nr. 90 „Seltenbachschlucht“ bei Klingenberg im Landkreis Miltenberg durch LfU-Abteilungsleiter „Geologischer Dienst“ Dr. Roland Eichhorn

03.06. Nr. 98 „Saurierfährten Euerdorf“ im Landkreis Bad Kissingen durch Staatssekretärin Melanie Huml

16.06. Nr. 92 „Marmorbruch Unterwappenöst“ im Landkreis Tirschenreuth durch den neuen Präsidenten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt, Claus Kumutat (Bild unten)

27.06. Nr. 94 „Fossiliengrube Mistelgau“ im Landkreis Bayreuth durch LfU-Vizepräsident Dr. Richard Fackler

11.07. Nr. 89 „Granitzentrum in Hauzenberg“ im Landkreis Passau durch Ministerialrätin Christina von Seckendorff.



Damit sind insgesamt 99 der vorgesehenen 100 Geotope prämiert. Vor Ort informieren jeweils Informationstafeln über die Besonderheit. Faltblätter zum Thema sind bei den Geotop-Paten und Fremdenverkehrsämtern erhältlich. Informationen zum aktuellen Stand des Projekts und zu den Geotopen inklusive Bestell- bzw. Download-

Möglichkeit für Informationstafeln und Faltblätter finden Sie im Internet unter:

<http://www.geotope.bayern.de> → Bayerns schönste Geotope

Als krönender Projekt-Abschluss wird am 13.09.2011 der „Watzmann mit Eiskapelle“ durch Herrn Staatsminister Dr. Markus Söder als letztes der 100 schönsten Geotope ausgezeichnet. Zu diesem Termin soll auch eine zusammenfassende Buch-Publikation erscheinen.

## 1.2 Neuer Internet-Auftritt des Landesamts für Umwelt - Erweiterung der Bereiche Geologie und Boden

Der Internet-Auftritt des LfU unter [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de) wurde in der ersten Jahreshälfte völlig neu gestaltet. Im Zuge der Neugestaltung wurden auch die Bereiche Boden und Geologie umstrukturiert und erheblich erweitert. Im Bereich Geologie ([www.geologie.bayern.de](http://www.geologie.bayern.de)) gibt es z.B. völlig neue Seiten zu den Themen Geologische Datenbanken und Geologische Erforschungsgeschichte von Bayern. Neu ist auch ein Überblick zur Geologie und Tektonik von Bayern mit interaktiver Karte. Das Angebot im Bereich Geotope und Geotourismus (Rubrik „Geologie erleben“) wurde ebenfalls erweitert. Neu sind hier Seiten zu den Themen Geotop-Pflege, GeoParks, Schaubergwerke, Besucherhöhlen, Felsenkeller und Naturwissenschaftliche Vereine. Die Seite zu den Geo-Lehrpfaden wird derzeit überarbeitet und wird demnächst in aktualisierter Form zur Verfügung stehen.

<http://www.lfu.bayern.de/boden/index.htm>

<http://www.lfu.bayern.de/geologie/index.htm>

<http://www.geologie.bayern.de>

Besuchen Sie uns doch mal im Internet und informieren sich!

## 1.3 Neuer Bodenlehrpfad in Kronach eröffnet



Am 01.08.2011 wurde durch Umweltstaatssekretärin Melanie Huml der neue Bodenlehrpfad Festung Rosenberg in Kronach eröffnet. Der neue Bodenlehrpfad macht das Element „Erde“ erleb- und fühlbar. Auf einem 2,5 Kilometer langen Rundweg können die Besucher an elf Bodenstationen die Faszination Boden mit allen Sinnen erspüren. Der Bodenlehrpfad wurde vom Wasserwirtschaftsamt Kronach in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt und der Stadt Kronach auf dem Gelände der Festung Rosenberg angelegt. Es ist geplant in jedem bayerischen Regierungsbezirk mindestens einen

Bodenlehrpfad einzurichten. Bislang gibt es Lehrpfade in Kalchreuth-Wolfseiden (Mittelfranken), Buchenberg (Schwaben) und Kronach (Oberfranken) sowie die Stationen „Boden und Wein“ in Unterfranken.

Näheres dazu erfahren Sie unter: <http://www.lfu.bayern.de/boden/bodenlehrpfade/index.htm>.

## 2 Termine

### 2.1 Ausstellung "Granit – grenzenlos!" in Wunsiedel

„Granit grenzenlos! Žula bez hranic!“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Fichtelgebirgsmuseum, Nationalem Geopark Bayern-Böhmen, Steinzentrum Wunsiedel und Muzeum Sokolov. Die Sonderausstellung ist im Fichtelgebirgsmuseum und im Außenbereich des Steinzentrums in Wunsiedel noch bis zum 9. Oktober 2011 zu sehen.

Der Granit prägt die Landschaft des Fichtelgebirges und formte seit jeher auch die Menschen. Zwei Jahrhunderte lang gab der Granit Tausenden von Brechern, Pflasterern, Steinmetzen und Schleifern Arbeit. Lokale Erfindungen auf dem Gebiet der Hartsteinpolitur und der maschinellen Bearbeitung machten den Fichtelgebirgsgranit sogar zu einem globalen Markenzeichen. In den letzten 50 Jahren allerdings schrumpfte sein Absatzmarkt. Dennoch, Granit aus dem Fichtelgebirge hat wieder Zukunft, weil er Schönheit und Beständigkeit vereint. Das Steinzentrum in Wunsiedel und die Steinindustrie der Region bewahren die Kompetenz in Stein.

Begleitet wird die Ausstellung durch zahlreiche Veranstaltungen (Führungen, Workshops, Exkursionen uvm.). Weitere Informationen sowie ein Faltblatt mit sämtlichen Veranstaltungen sind zu finden unter [http://www.geopark-bayern.de/Public/Veranstaltungen/2011/Wun\\_Granit.htm](http://www.geopark-bayern.de/Public/Veranstaltungen/2011/Wun_Granit.htm).

### 2.2 Tag des Geotops am und um den 18. September 2011 – Veranstaltungen können gemeldet werden

**Tag des GEOTOPs 2011**

Schirmherrin Prof. Dr. Annette Schavan, MdB  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Sonntag, 18. September

[www.tag-des-geotops.de](http://www.tag-des-geotops.de)

Der „Tag des Geotops“ ist seit 2002 bundesweit am 3. Sonntag im September fest etabliert und steht auch dieses Jahr wieder unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Prof. Dr. Annette Schavan.

Die Bedeutung dieses Tages zur Popularisierung der Geowissenschaften zeigt sich durch die steigende Anzahl an Aktionen. So fanden im vergangenen Jahr bundesweit 288 Veranstaltungen statt, davon allein 100 in Bayern! Um auch heuer wieder ähnlich erfolgreich zu sein, sollen wieder zahlreiche Veranstaltungen um Geotope, Museen und Rohstoffbetriebe am 18. 9. und dessen zeitlichem Umfeld (9.-25.09.2011) die Öffentlichkeit einladen, sich über die Erde und ihre Entstehung, die Prozesse ihrer Veränderung und die Entwicklung des Lebens zu informieren und bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen.

Wir bitten daher wieder um Ihr Engagement und die Durchführung entsprechender Aktionen. Die Koordinierung des Programms zum Tag des Geotops liegt bei den Staatlichen Geologischen Diensten der einzelnen Bundesländer, in Bayern ist dies das Landesamt für Umwelt (Referat Geoinformation und Geomanagement).

Zum Tag des Geotops gibt es heuer erneut ein Plakat, auf dem jedes Bundesland eines seiner charakteristischen Geotope vorstellt. In diesem Jahr ist es schwerpunktmäßig dem Gestein des Jahres 2011, dem Tuff, gewidmet und sowohl in gedruckter Form (DIN A1) als auch als pdf-Dokument erhältlich. Das Plakat sowie weitere Informationen zu Idee und Konzept sowie die Ansprechpartner der Länder finden Sie auf der Internetseite [www.tag-des-geotops.de](http://www.tag-des-geotops.de).

Veranstaltungen können direkt gemeldet werden unter [www.tag-des-geotops.de](http://www.tag-des-geotops.de), Meldungen für Veranstaltungen in Bayern nehmen wir gerne auch per Email entgegen unter: [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de).

Vorlagen für Faltblätter, die von jedem Akteur passend zu seiner eigenen Veranstaltung selbst gestaltet werden können sowie das Veranstaltungsprogramm von Bayern sind demnächst zu finden unter: [http://www.lfu.bayern.de/geologie/veranstaltungen/tag\\_des\\_geotops/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/geologie/veranstaltungen/tag_des_geotops/index.htm).

### **2.3 Tagung GeoMünchen 2011 unter dem Motto „Fragile Earth“**

Die Tagung Fragile Earth vom 4. bis 7. September 2011 in München wird vom Department of Earth and Environmental Sciences der Universität München organisiert. Sie ist eine Gemeinschaftstagung der Geologischen Vereinigung, der Deutschen Geologischen Gesellschaft und der Geological Society of America.

Diese Tagung bietet eine internationale Plattform für Arbeiten über globale geodynamische Prozesse und Plattenbewegungen, regionale Plattenrandprozesse und die damit verbundenen Rohstoffe, sowie über dynamische Störungsnetzwerke und magmatische Systeme und die damit verbundenen Naturgefahren (z.B. Erdbeben und Vulkanausbrüche). Die Fähigkeit zur Schadensminimierung von Naturrisiken und zur Bereitstellung von Rohstoffen basiert auf dem Verständnis komplexer geologischer Prozesse auf globalem, regionalem und lokalem Maßstab.

Zudem wird es auf der GeoMünchen2011 unter anderem einen Workshop mit der Erarbeitung eines Leitfadens für die „geowissenschaftliche Öffentlichkeitsarbeit in der Praxis“ geben. Ziel ist, interessierten Geowissenschaftlern ein Handbuch zur Verfügung stellen zu können, das ihnen Werkzeuge, Tipps und weiterführende Informationsquellen anbietet, um ihr geowissenschaftliches Wissen zielgruppengerecht in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Weitere Workshops sowie Touren und Exkursionen sind unter <http://www.geomunich2011.de> ersichtlich.

Das Landesamt für Umwelt wird auf der Tagung mit einem Informations- und Verkaufsstand vertreten sein. Hier können Sie uns kennenlernen und sich über die Tätigkeiten des Geologischen Dienstes informieren sowie unsere Karten und Schriften erwerben.

Noch bis 31. August 2011 besteht die Möglichkeit sich online anzumelden. Anmeldung und weitere Informationen zur Tagung ebenfalls unter: <http://www.geomunich2011.de>.

### **2.4 7. Montanhistorische Tage Weißenstadt vom 24. – 25. September 2011**

Die diesjährigen Montanhistorischen Tage Weißenstadt, eine Kooperationsveranstaltung von Stadt Weißenstadt, Geopark Bayern-Böhmen und Volkshochschule des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge, widmen sich der geotouristischen Seite des Bergbaus. Unter dem Motto "Historischer Bergbau – Vom Dornröschenschlaf zur geotouristischen Chance?" werden am 24. und 25. September 2011 die diesbezüglichen Möglichkeiten in der Region erörtert bzw. Ansätze zur Vernetzung und zum Ausbau bestehender Objekte diskutiert.

Viele Bergbauspuren sind heute auch gar nicht mehr als solche zu erkennen und doch zeigen sie, wie der Mensch sich die Erde vom frühen Mittelalter an bis heute untertan machte. Oft schon mit speziellen Techniken und Kenntnissen gingen die Bergleute dabei auf der Suche und beim Abbau der Bodenschätze vor. Die alten Bergbauspuren zu erhalten und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und touristisch zu nutzen, ist Ziel nicht nur im Geopark Bayern-Böhmen beiderseits der Grenze.

Geplant sind unter anderem Fachvorträge, eine Wanderung entlang eines Teilstückes des geplanten Montanhistorischen Wanderweges Weißenstadt sowie eine Busexkursion. Näheres zu dieser Veranstaltung sowie in Kürze das Programm finden Sie unter: [http://www.geopark-bayern.de/Public/Veranstaltungen/2011/Montanhistorische\\_Tage\\_Weissenstadt.htm](http://www.geopark-bayern.de/Public/Veranstaltungen/2011/Montanhistorische_Tage_Weissenstadt.htm).

## **2.5 Tag der Steine in der Stadt – LfU beteiligt sich mit Führung durch Augsburg**

Der Tag der Steine in der Stadt findet deutschlandweit jedes Jahr im Oktober statt. In den letzten Jahren wurden Exkursionen in vielen kleinen und großen Orten angeboten. Dieser Tag ergänzt den „Tag des Geotops“, der sich auf geologische Naturschätze konzentriert, sowie den „Tag des Offenen Denkmals“ mit seinem Hauptanliegen Denkmalschutz. Der „Tag der Steine in der Stadt“ soll zum bewussten alltäglichen Steinerlebnis anregen; es soll beispielsweise hingewiesen werden auf Pflaster, Brunnen und Brücken, auf Fassaden, Fenster- bzw. Türeinfassungen oder Dachdeckung, eben auf die Nutzung der Steine für verschiedene Zwecke, auf die Vielfalt ihrer Bildung und Zusammensetzung, ihrer Verwendung und Bearbeitung.

Unter [www.geo.tu-berlin.de/steine-in-der-stadt](http://www.geo.tu-berlin.de/steine-in-der-stadt) ist unter der Rubrik „Tag der Steine in der Stadt“ das Programm der letzten beiden Jahre ersichtlich sowie der Grundgedanke erläutert. Hier wird demnächst auch das deutschlandweite Programm 2011 veröffentlicht werden.

Das Landesamt für Umwelt beteiligt sich auch dieses Jahr am Tag der Steine, und zwar in Augsburg, dem Ort seines Stammsitzes. Hier werden voraussichtlich 2 Führungen angeboten und dabei die in Augsburg verwendeten Naturwerksteine vorgestellt.

Eine Führung findet am Sonntag, den 16.10.2011 statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Basilika St. Ulrich. Von dort geht die Route weiter zum Rathaus und endet am Dom; Dauer ca. 1 ½ Stunden. Die Führung ist kostenlos und wird geleitet von Herrn Dr. Klaus Poschod, Rohstoffgeologe beim Bayerischen Landesamt für Umwelt.

Eine weitere Führung ist am Samstag, den 15.10.2011 geplant, steht derzeit aber noch nicht endgültig fest. Bei Interesse finden Sie frühzeitig Infos dazu unter [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de) → Aktuelles oder unter [http://www.geo.tu-berlin.de/steine-in-der-stadt/tag\\_der\\_steine\\_in\\_der\\_stadt](http://www.geo.tu-berlin.de/steine-in-der-stadt/tag_der_steine_in_der_stadt).

## **2.6 Fachtagung „Internetbasierte Standortauskunft für oberflächennahe Geothermie“ am 26.10.2011 im LfU Hof**

Das neue Internet-Portal Informationssystem Oberflächennahe Geothermie (IOG) gibt Auskunft über die Nutzungsmöglichkeiten der oberflächennahen Geothermie in Bayern (Näheres dazu unter Punkt 3.13). Im Rahmen einer Fachtagung werden am Mittwoch, 26.10.2011 von 10:00 - 16:15 Uhr beim Bayerischen Landesamt für Umwelt in Hof sowohl das neue Internet-Portal des LfU als auch vergleichbare Portale in anderen Bundesländern und Erfahrungen aus der Praxis vorgestellt.

Zielgruppe sind Planer, Ingenieurbüros, private Sachverständige der Wasserwirtschaft, Behördenvertreter, Angehörige von Fachverbänden und die interessierte Öffentlichkeit.

Anmeldeschluss ist der 19.10.2011. Infos und Anmeldung zu dieser sowie anderen interessanten Veranstaltungen des Landesamtes für Umwelt stehen zur Verfügung unter <http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/index.htm>.

### 3 Neue Produkte

#### 3.1 Neue LfU-Ausstellung "Magische Steine"



Seit Urzeiten besitzen Steine für uns Menschen eine magische Anziehungskraft. Ob Glücksbringer, steinzeitliche Menhire oder einfach nur kostbarer Schmuck - Steine bergen einen magischen Zauber.

Mit Fotos, die Geowissenschaftler des Bayerischen Landesamtes für Umwelt im Urlaub genauso wie bei ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit erstellt haben, wollen wir die Poesie und Schönheit der versteinerten Natur erlebbar machen und Ihnen die Erde als Kunstwerk, als Gemälde näherbringen. Daher wurde eine neue Ausstellung konzipiert, die „Magische Steine“ in großformatigen Fotografien zeigt. Die Ausstellung kann kostenlos ausgeliehen werden. Zur Ausstellung ist eine Begleitbroschüre erschienen, die Fotos sind zusätzlich als Postkartensatz erhältlich.

Bestellungen des Postkartensets (19 Fotos mit spezieller Struktur-Drucktechnik, die einzelne Steine sichtbar und spürbar herausarbeitet)

inkl. Broschüre zum Preis von jeweils 5 EUR sowie Download der Broschüre sind möglich unter:

[http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu\\_bod\\_00072.htm](http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_bod_00072.htm).

Die Ausstellung wurde bislang in Hof und Marktredwitz gezeigt und wird auch auf den Mineralientagen München vom 28. – 30.10.2011 zu sehen sein. Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Verleih unter [www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/leihausstellungen/ausstellung\\_magische\\_steine.htm](http://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/leihausstellungen/ausstellung_magische_steine.htm).

#### 3.2 Neu: Geologica Bavarica – Band 111: Die Geologie beiderseits des Lechs im Raum Schongau



Dieser Band der Geologica Bavarica gibt, zusammen mit der bereits publizierten Geologischen Karte von Bayern 1:25 000, Blatt Nr. 8131 Schongau, ein umfassendes Bild des geologischen Aufbaues der Region Schongau vom in mehreren 1000 m Tiefe liegenden kristallinen Basement bis zu den eiszeitlichen und nacheiszeitlichen Ablagerungen und Formen an der Oberfläche.

Dieser und die zukünftigen Bände unserer Zeitschrift „Geologica Bavarica“ sind nur noch digital als PDF verfügbar. Unter nachfolgendem Link sind sowohl der kostenloser Download als auch zusätzliche Informationen verfügbar:

<http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/91111.htm>.

Auch wenn die „Geologica Bavarica“ nur noch digital veröffentlicht wird, wollen wir mit dieser Zeitschriften-Reihe weiterhin eine Plattform für geologische Publikationen mit regionalem Bezug zu Bayern bieten. Falls Sie Interesse an der Veröffentlichung Ihrer Arbeiten haben, kontaktieren Sie uns per E-Mail unter [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de). Eine Inhalts-Übersicht der bisher erschienen Bände finden Sie unter: [http://www.lfu.bayern.de/geologie/geo\\_daten/schriften/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/geologie/geo_daten/schriften/index.htm)

### 3.3 Neue Geologische Karten 1:25.000 verfügbar

Im Rahmen der Geowissenschaftlichen Landesaufnahme wurden fünf weitere Kartenblätter bearbeitet. Folgende sind neu erschienen und gefaltet oder plano zum Preis von 10 EUR sowie digital auf CD ROM zum Preis von 15 EUR erhältlich:

Geologische Karte 1:25.000 Blatt 6026 Werneck (mit Kurzerläuterung, siehe Punkt 3.4)

Bestell-Link: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12140.htm>.

Geologische Karte 1:25.000 Blatt 6835 Wissing;

Bestell-Link: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12141.htm>.

Geologische Karte 1:25.000 Blatt 6935 Dietfurt a. d. Altmühl;

Bestell-Link: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12142.htm>.

Geologische Karte 1:25.000 Blatt 6742 Cham Ost;

Bestell-Link: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12143.htm>.

Geologische Karte 1:25.000 Blatt 7045 Frauenau;

Bestell-Link: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/12144.htm>.

### 3.4 Neue Kurzerläuterungen zur Geologischen Karte von Bayern 1:25.000 aus dem Bayerischen Wald und dem Mairdreieck



Kürzlich sind 2 Erläuterungshefte zu bereits vorliegenden Geologischen Kartenblättern 1:25.000 von Bayern neu erschienen: 7246 Tittling und 6026 Werneck.

Die Kurzerläuterungen können zum Preis von jeweils 5 EUR (gedruckt) bzw. 15 EUR (digital) bestellt werden unter:

7246 Tittling: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/13111.htm>

6026 Werneck: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/13112.htm>.

### 3.5 Neuer Rohstoffbericht: Gips-Anhydrit-Erkundung im Raum Coburg - Bayreuth – Neue Rohstoffpotenziale im Mittleren Muschelkalk



Die zunehmende Rohstoffverknappung der bislang in Abbau befindlichen Gipslagerstätten des Mittleren Keuper zum einen sowie die lückenhaften Kenntnisse über die Verbreitung und Qualität potenzieller Sulfatlagerstätten im Mittleren Muschelkalk zum anderen waren Anlass zur Erkundung dieser Rohstoffe. Hierzu wurde vom LfU eine Bohr- bzw. Untersuchungskampagne im Raum Coburg - Bayreuth durchgeführt. Der Rohstoffbericht enthält Informationen über die durchgeführten Arbeiten mit den Ergebnissen der mineralogisch-rohstoffkundlichen und geochemischen Untersuchungen sowie eine zusammenfassende Bewertung potenzieller Lagerstätten.

Die 57-seitige Broschüre ist nur digital als PDF verfügbar. Sie kann kostenlos heruntergeladen werden unter: [http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu\\_bod\\_00074.htm](http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_bod_00074.htm).

### 3.6 Neue Rohstoffpotenziale zwischen Mitterteich und Tirschenreuth - Sand, Kies, Ton und Kaolin in der Naab-Wondrebsenke



Die Naab-Wondrebsenke als ein tertiäres Senkungsgebiet mit vermuteten hohen Mächtigkeiten an Ton, Sand und Kies sowie Kaolin war Gegenstand einer Bohrkampagne des LfU. Ziel der Erkundungen war es, Aufschluss über den generellen Gesteinsaufbau insbesondere der Lockergesteine und deren rohstofflicher Nutzbarkeit zu erhalten. Mächtigkeiten und Ausbildung der Sedimente sowie der Verwitterungszone des Grundgebirges wurden untersucht und als potenzielle Rohstoffquellen bewertet. Dabei wurden auch neue Kaolin-Vorkommen entdeckt. Kaolin ist ein wichtiger Rohstoff für die bayerische Porzellan-, Keramik- und Papierindustrie.

Der 84-seitige Rohstofferkundungsbericht ist als Download verfügbar unter:

[http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu\\_bod\\_00077.htm](http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_bod_00077.htm).

### 3.7 Neues Faltblatt: Wir erkunden Bayerns Bodenschätze

Dieses neue Faltblatt stellt die Aufgaben des Referates Wirtschaftsgeologie, Rohstoffe des Landesamtes für Umwelt vor. Darüber hinaus enthält es Wissenswertes über rohstoffgeologische Karten und die darin dargestellten Inhalte. Es steht kostenlos zum Download oder zum Bestellen bereit unter:

[http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu\\_bod\\_00076.htm](http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_bod_00076.htm).

### 3.8 Neue Broschüre: „Hintergrundwerte von anorganischen und organischen Schadstoffen in Böden Bayerns“



Vorsorgewerte markieren nach dem Bundes-Bodenschutzgesetz die Grenzwerte bestimmter Stoffe im Boden, bei deren Überschreiten die Besorgnis einer schädlichen Bodenveränderung besteht. Diese seinerzeit für das gesamte Bundesgebiet festgelegten Werte berücksichtigen allerdings nicht regionale Besonderheiten in der Stoffausstattung der Böden. Deshalb sind die Bundesländer angehalten, länderspezifische Hintergrundwerte zu ermitteln, um eine bessere Datengrundlage zu haben. Mit dem Projekt „Wissenschaftliche Grundlagen für den Vollzug der Bodenschutzgesetze“ hat das Landesamt für Umwelt in den Jahren 2000 – 2007 Hintergrundwerte zu anorganischen und organischen Schadstoffen erarbeitet.

Das Ergebnis ist ein umfangreiches Tabellenwerk zu Hintergrundwerten von 15 anorganischen Schadstoffen sowie erstmalig Hintergrundwertekarten zu fünf organischen Schadstoffen. Da anorganische Hintergrundwerte auch nach Bodenausgangsgesteinen differenziert werden, wurde eine Karte der Bodenausgangsgesteine von Bayern 1:500.000 erstellt.

Mit Tabellenwerk und Karten ist es nun möglich, vorhandene Analyseergebnisse hinsichtlich einer möglichen schädlichen Bodenveränderung einzuordnen und Bodenmaterial mit natürlich erhöhter Stoffausstattung zu identifizieren.

Die 58-seitige Broschüre ist nur digital als PDF verfügbar. Sie kann kostenlos heruntergeladen werden unter: <http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/24020.htm>.

Als weitere PDF-Datei steht dort auch die Bodenausgangsgesteinskarte von Bayern 1:500.000 zum kostenlosen Download bereit.

### 3.9 Neuer LABO-Leitfaden: „Archivböden - Empfehlungen zur Bewertung und zum Schutz von Böden mit besonderer Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte“



Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO) ist ein Arbeitsgremium der Umweltministerkonferenz, in dem die für den Bodenschutz zuständigen obersten Behörden der Länder (u.a. das Bayerische Landesamt für Umwelt) und des Bundes zusammenarbeiten, um Fragen ihres Aufgabenkreises zu erörtern, Lösungen auszuarbeiten und Empfehlungen auszusprechen. Sie hat den neuen Leitfaden „Archivböden“ herausgebracht.

Die Bodenfunktion "Archiv der Natur- und Kulturgeschichte" stellt die Adressaten des Bundes-Bodenschutzgesetzes vor besondere Herausforderungen. Da der Verlust von Archivböden nicht kompensiert werden kann, ist ihr Schutz von besonderem Interesse. Ziel des Leitfadens ist es daher, Möglichkeiten zum Schutz von Archivböden aufzuzeigen. Die Grundlagen für deren Umsetzung werden

beschrieben und Handlungsempfehlungen zur Betrachtung von Archivböden dargelegt.

Der 160seitige Leitfaden ist nur digital als PDF verfügbar. Er kann kostenlos heruntergeladen werden unter:

[http://www.labo-deutschland.de/documents/Leitfaden\\_Archivboeden\\_335.pdf](http://www.labo-deutschland.de/documents/Leitfaden_Archivboeden_335.pdf)

### 3.10 Neue Broschüre: Alte Lasten – Neue Chancen



Vorhandene Altlasten zu beseitigen und neue erst gar nicht entstehen zu lassen, ist erklärtes Ziel der bayerischen Umweltpolitik. Bayern blickt heute auf über 25 Jahre Altlastenbearbeitung zurück.

Die Broschüre zieht Bilanz über die Erfolge der Altlastenbearbeitung in Bayern und gewährt Einblicke in die Welt der Altlastenbeseitigung und des Flächenrecyclings. Wie die Weichen für die Zukunft gestellt werden, zeigt ein Ausblick mit konkreten Zielen und Maßnahmen. Informieren Sie sich über innovative und herausragende Lösungen zur Altlastenbeseitigung in ganz Bayern.

Die 36-seitige Broschüre ist kostenlos und kann sowohl bestellt als auch heruntergeladen werden unter:

[http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu\\_bod\\_00075.htm](http://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_bod_00075.htm)

### 3.11 Neues Internetportal zu Naturgefahren in Bayern

Die Risikovorsorge gegen Naturgefahren ist angesichts des Klimawandels eine Zukunftsaufgabe für Bayern. Ein neuer Internetauftritt zeigt, wie Naturgefahren entstehen und Vorsorge möglich ist. Naturgefahren werden durch den Klimawandel noch weiter zunehmen, aber das Risiko lässt sich deutlich verringern, wenn die Gefahr bekannt und einschätzbar ist. So können sich interessierte Bürger und Kommunen ab sofort unter [www.naturgefahren.bayern.de](http://www.naturgefahren.bayern.de) zu Hochwasser und Muren, Lawinen und Schneedruck, Trockenheit und Hitze, Unwetter sowie Rutschungen informieren. Der Internetauftritt der Bayerischen Staatsregierung enthält Hinweise zur Entstehung dieser Naturgefahren, zu allen Informations- und Warndiensten sowie zu Möglichkeiten der Eigenvorsorge.

### 3.12 Neu: Merkblatt „Eigenvorsorge bei Georisiken“, Gefahrenhinweiskarten Bayerische Alpen



Wo besteht die Gefahr von Erdbeben oder Felsstürzen? Die Gefahrenhinweiskarte gibt eine Übersicht über die Gefährdungssituation durch Massenbewegungen. Sie basiert sowohl auf Modellrechnungen als auch auf empirischen Untersuchungen und wird mit dem GEORISK-Ereigniskataster auf Plausibilität geprüft.

Für folgende Landkreise wurden diese Gefahrenhinweiskarten bereits fertig gestellt: Ostallgäu und Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen, Rosenheim. Derzeit sind gerade die Landkreise Lindau, Traunstein und Berchtesgadener Land in Bearbeitung.

In vielen Fällen ist auch eine Eigenvorsorge in Bezug auf geologisch bedingte Gefahren möglich bzw. nötig. Dazu wurde vom Landesamt für Umwelt ein Merkblatt für Grundstückseigentümer mit dem Titel „Eigenvorsorge bei Georisiken“ erarbeitet.

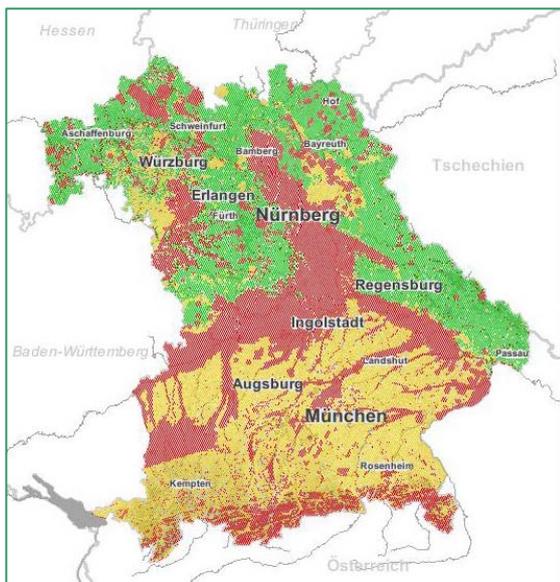
Mehr zum Thema Gefahrenhinweiskarte sowie der Download des Merkblattes und der Berichte zu den bereits vorliegenden Gefahrenhinweiskarten sind zu finden unter:

<http://www.lfu.bayern.de/geologie/massenbewegungen/gefahrenhinweiskarten/index.htm>.

### 3.13 Neu im Internet: Energie-Atlas Bayern und Informationsdienst Oberflächennahe Geothermie (IOG)

Der Energie-Atlas Bayern ist ein neu entwickeltes Internet-Portal der Bayerischen Staatsregierung, das unter der Federführung des Bayerischen Umweltministeriums entwickelt wurde. Das Portal stellt in Form von eng miteinander verzahnten, interaktiven Karten und Texten eine Fülle von Informationen zu erneuerbaren Energien, zur Energieeffizienz und zum Energiesparen kostenlos bereit. Zielgruppen sind Bürger, Unternehmen sowie Kommunen und Behörden. Damit soll der beschleunigte Ausstieg aus der Atomenergie unterstützt werden. Mehr dazu erfahren Sie unter:

<http://www.energieatlas.bayern.de>.



Das Landesamt für Umwelt erarbeitet seit vielen Jahren die fachlichen Grundlagen z.B. für die Nutzbarkeit der Geothermie. Diese Daten wurden in den Energie-Atlas integriert. Hierzu existiert ein weiteres Portal mit detaillierteren Informationen, die auch für Planer interessant sind: Das Informationssystem Oberflächennahe Geothermie (IOG).

IOG gibt Auskunft über die Nutzungsmöglichkeiten der oberflächennahen Geothermie in Bayern. Dort erhält man über die „Standortauskunft“ die Möglichkeit, für einen über die Adresssuchfunktion festgelegten Standort eine unverbindliche Erstauskunft zur oberflächennahen Geothermie in Textform zu erhalten und kann über die „Fachthemen“ weitergehende Fachdaten wie Hinweise auf Bohrungen, geologische bzw.

hydrogeologische Kartenwerke oder andere ergänzende thematische Darstellungen einsehen (Kartendienst). Näheres unter: [http://www.lfu.bayern.de/geologie/geothermie\\_iog/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/geologie/geothermie_iog/index.htm).

## 4 Weitere Meldungen

### 4.1 Claus Kumutat: Präsident des Landesamts für Umwelt



Das Landesamt für Umwelt - als obere Fachbehörde für den gesamten Umweltbereich des Freistaates Bayern zuständig - steht seit Anfang April 2011 unter neuer Leitung. Claus Kumutat (Bild) löst in dieser Position Prof. Albert Göttle ab, der die Abteilung "Reaktorsicherheit und Ökoenergie" am Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit übernommen hat.

Dipl.-Ing. Kumutat ist in Stuttgart-Bad Cannstatt geboren. Der Bauingenieur hat an der Technischen Universität München seinen Abschluss gemacht. Nach verschiedenen Tätigkeiten in der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung war Kumutat Geschäftsführer der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern (GAB) mbH. Zuletzt war er stellvertretender Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit und Leiter des Referats "Gewässer erster Ordnung".

### 4.2 15. Jahrestagung „GeoTop 2011“ in Nördlingen

Das Gebiet des Nationalen Geoparks Ries stellt eine geologische Besonderheit ersten Ranges dar. Das „Riesereignis“, der Einschlag eines Asteroiden vor ca. 14,5 Mio. Jahren, beeinflusst die Region bis heute. Der Einschlagskrater Nördlinger Ries ist der am besten erhaltene Einschlagskrater Europas. Das flache, weitgehend unbewaldete Kraterbecken mit seinen 25 km Durchmesser und dem bis zu 150 m hohen Kraterrand sind sehr gut in der Landschaft sichtbar. Zahlreiche Aufschlüsse mit ihren einzigartigen Gesteinen machen die Vorgänge des Riesereignisses erlebbar.

Die Fachsektion GeoTop der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG) und der Nationale Geopark Ries luden zur 15. Jahrestagung vom 1. - 4. Juni 2011 nach Nördlingen, inmitten des Rieskraters ein. Unter dem Motto „Geotopentwicklung – Quo Vadis?“ wurden die Schwerpunkt-Themen „Geotourismus – Status und Trends“ sowie „Geotopentwicklung – Zielkonflikte und Lösungen“ besonders angesprochen und Vorträge, Posterpräsentationen, Diskussionen, Workshops sowie Exkursionen in den Rieskrater angeboten.



Das Bayerische Landesamt für Umwelt war bei dieser Tagung unter anderem mit einem Informations- und Verkaufsstand (Bild) sowie einem Vortrag zum Thema „Earth Caching“ dabei, einer „GPS-Schnitzeljagd“, durch die Geotope einem noch breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Der Tagungsband zur GeoTop 2011 ist bei der DGG erhältlich. Näheres unter [www.dgg.de](http://www.dgg.de) → Fachsektion GeoTop.

Die nächste Tagung „GeoTop 2012“ findet in Donnersberg / Rheinland-Pfalz statt.

### 4.3 Bodenstation Klingenberg eröffnet



In Klingenberg wurde am 05.07.2011 die achte Bodenstation im Rahmen des Projektes "Boden & Wein" in Unterfranken durch Ministerialrätin Christina von Seckendorff eingeweiht. Die Bodenstation befindet sich im Bereich des Spessarts, im Maintal zwischen Würth am Main und Miltenberg. An der Bodenstation tritt der mittlere Buntsandstein, ein fein- bis mittelkörniger, z.T. geröllführender, roter Sandstein zutage. Aus diesem Ausgangsgestein entstehen meist sogenannte Braunerden als dominierender Bodentyp. Hier werden vom städtischen Prädikatsweingut in Klingenberg vorwiegend Rotweine in Terrassensteil- und Hanglagen angebaut.

Infos zu dieser und anderen Bodenstationen sowie zu Bodenlehrpfaden finden Sie unter <http://www.lfu.bayern.de/boden/bodenlehrpfade/index.htm>.

### 4.4 Erster Bayerischer Rohstoffgipfel

Die bayerische Wirtschaft benötigt insbesondere für Zukunftstechnologien beispielsweise im Fahrzeugbau, Verkehrswesen, Luft- und Raumfahrttechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Elektro- und Energietechnik, Maschinenbau, Umwelttechnik sowie Medizintechnik hochwertige und zum Teil sehr seltene Metalle und Mineralien. Kommt es bei der Gewinnung oder beim Handel mit diesen Rohstoffen zu Engpässen, kann dies die Stabilität ganzer Wertschöpfungsketten gefährden.

Am 20.07.2011 fand im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München der erste Bayerische Rohstoffgipfel statt. Die Eröffnungsreden zur bayerischen Rohstoffpolitik hielten der bayerische Umweltminister Dr. Markus Söder und der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil. Prominente Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Forschung diskutierten Herausforderungen und mögliche Handlungsoptionen für eine nachhaltige Sicherung der Rohstoffversorgung bayerischer Unternehmen.

Das Landesamt für Umwelt war auf dem Rohstoffgipfel mit einem Ausstellungsstand vertreten und informierte über die fachlichen Aufgaben im Rahmen der rohstoffgeologischen Landesaufnahme und der Rohstoffsicherung. Weitere Themen waren Lage und Funktion des „Bohrkern- und Rohstoffanalytikzentrums“ in Hof, Aufbau und Funktion des „Versuchswesens Rohstoffe“ in Hof und Eckdaten eines neuen, 2011 begonnenen Projektes zur Erkundung von Seltenen Erden – Rohstoffen in Bayern. Neben der Ausstellung wurden Publikationen zur Erkundung und Sicherung von mineralischen Rohstoffen in Bayern sowie Rohstoffgeologische Karten präsentiert.

### 4.5 Ausschreibungen und Vergaben des LfU

Das Landesamt für Umwelt veröffentlicht aktuelle Bekanntmachungen für öffentliche Ausschreibungen der Abteilung 10 Geologischer Dienst z.B. für Bohrungen, Kartierleistungen etc. im Bayerischen Staatsanzeiger sowie ganz aktuell in seinem Internet-Auftritt. Die Verdingungsunterlagen können unter der in der Bekanntmachung genannten Adresse bezogen werden.

Die Bekanntmachungen können als PDF-Datei heruntergeladen werden unter: <http://www.lfu.bayern.de/ausschreibungen/index.htm>

#### 4.6 In eigener Sache: April-Newsletter musste ausfallen

Leider musste der Newsletter im April wegen dringender Terminarbeiten ausfallen. Der vorliegende Newsletter erscheint mit einer Verspätung von wenigen Wochen. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis! Da sich der Newsletter immer größerer Beliebtheit erfreut und die Zahl der Abonnenten (derzeit über 1000) demgemäß ständig steigt, haben wir auch einige Anfragen über den Verbleib des Newsletters erhalten. Wir sind bemüht, Sie in Zukunft wieder regelmäßig über die Neuigkeiten aus dem LfU und aus der bayerischen Geo-Szene zu informieren. Glück Auf !

---

Möchten Sie den Geo-Newsletter Bayern abonnieren oder abbestellen?

Bitte senden Sie Ihre Wünsche an: [info-geotope@lfu.bayern.de](mailto:info-geotope@lfu.bayern.de)

Ältere Newsletter finden Sie im Internet zum Download unter

<http://www.lfu.bayern.de/geologie/fachinformationen/geoforum/newsletter/index.htm>

#### Impressum:

Dieser Newsletter wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Beiträge kann dennoch nicht übernommen werden.

#### Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: (0821) 90 71 – 0  
Telefax: (0821) 90 71 – 55 56  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

#### Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg

#### Bearbeitung:

Ref. 101 / Georg Loth, Rosemarie Loth  
Stand:  
August 2011